



40°, WI3, 120 m

M7, WI5-, 25 m

40°, WI3, 90 m

M6, WI5-, 60 m

M5-, WI5-, 30 m

Kreuzspitze (2185 m), Nordwand, Ammergauer Alpen

„Devil's line“

Kletterstrecke: Wandhöhe 300 m, Kletterlänge 350 m.

Erstbegehung: Ralf Sussmann und Michael Warscher am 09.01.2015 im Vorstieg von unten.

Schwierigkeit und Ernsthaftigkeit: M7-, WI5-, 40°, E3+ bei der dünnen Eislage zur Zeit der Erstbegehung. Später, im März 2015 bei fetter Eislage, war die Ernsthaftigkeit reduziert auf ca. M6+, WI4+, E2 und die beiden Bohrhaken der ersten bzw. zweiten Länge wurden entbehrlich.

Charakter: Sehr schöne, spannende und steile Eiskletterei an filigranen Eissäulen, gewürzt mit kurzen herzhaften Mixed-Passagen. Erfordert bei dünner Eislage Sensibilität für Fels und Eis, nichts für Grobmotoriker.

Zufahrt und Zustieg: Wie Skitour auf die Kreuzspitze. E auf 1680 m, ca. 50 m rechts der Route „Ammer-Valley Weekend News“.

Abstieg: Zu Fuß zurück zum Einstieg (wie Skitour).

Fixe Absicherung: Alle Stände und insgesamt 5 Zwischenhaken gebohrt. 3. Länge (90 m) und letzte Länge (120 m) synchron klettern.

Verwendetes Material: 60 m Seile, 10 Expressschlingen, 8 Eisschrauben (auch kurze).

Begehungstipps: Die Linie steht nicht immer, aber dies ist von der Straße aus gut zu beurteilen. Wegen oftmals überhängendem Felsuntergrund gibt es viele freihängende Strukturen. Vorsicht, diese sind bei geringer Eislage oft zum Klettern zu dünn und sollten vorsichtig abgetreten werden, um dann im Fels zu klettern. Man sollte schon wissen, dass freihängende Säulen immer ganz oben abbrechen (keine Eisschrauben in hängende Strukturen drehen).

Literatur:

Panorama 3/2015

Alpin 03/2016